

Allgemeiner Oberschlesischer Anzeiger.

Herausgegeben von Pappenheim.

38ter Jahrgang.

— N^o 8. —

1tes Quartal.

Ratibor den 25. Januar 1840.

Bekanntmachung.

Zur Verpachtung der Jagd im Brzeziner Wald-Terrain steht am 30. d. Mts. Nachmittags 3 Uhr Termin an. Pachtlustige werden hierzu in unser Commissionszimmer eingeladen.

Ratibor den 21. Januar 1840.

Der Magistrat.

Napoleon und Admiral Bruix in Boulogne.

(Fortsetzung.)

„General!“ erwiderte Bruix, nachdem er ihn, ohne ihn zu unterbrechen, angehört hatte „es thut mir sehr leid, aber die von Sr. Majestät dem Kaiser beabsichtigte Revue kann heute nicht statt finden.“

„Wie so, Herr Admiral?“ fragte Savary, den diese Antwort stutzen machte, und in der Meinung, daß er sich vielleicht undeutlich ausgedrückt, fügte er hinzu: „Excellenz

haben mich vielleicht nicht richtig verstanden. —“

„Entschuldigen Sie, General, ich habe Sie wohl verstanden,“ erwiderte Bruix mit gewohnter Kaltblütigkeit, „und ich wiederhole Ihnen noch ein Mal: daß diese Revue heute nicht statt finden wird.“

In der That: kein einziges Fahrzeug des Hafens rührte sich von der Stelle.

Zu Mittag kehrte der Kaiser wie gewöhnlich von seiner Promenade zurück, er war bereits abgestiegen und so eben in

Begriff, sich an die Tafel zum Deseuner zu begeben, als er seinen Adjutanten bemerkte, und, mit der Miene ganz besonderer Selbstzufriedenheit, sich mit dem Knopf seiner Reitpeitsche in die linke Hand klopfend, fragte er Diesen:

„A propos: ist Alles bereit? Was hat Ihnen denn Bruix erwidert?“

Cavary hinterbrachte ihm treu die Antwort des Admirals.

„Eh?“ sagte der Kaiser mit einer Bewegung der Achseln; „Sie haben wohl noch nicht ausgeschlafen, Cavary, was sagen Sie da?“

Und zum zweiten Male ließ er sich die Antwort des Admirals Wort für Wort hersagen.

„Was soll das heißen?“ rief Napoleon mit ganz außergewöhnlicher Stimme, an der man bemerken konnte, wie sehr er an die pünktlichste Befolgung seiner Befehle gewöhnt war. „Wird es denn immer so bleiben? Glaubt sich denn der Admiral Bruix noch vor dem Fort Tour-de-Croi? Sicherlich täuscht sich hier einer von uns Beiden über die Rolle, welche ihm obliegt!“ und dabei drückte er den Griff seiner Reitpeitsche convulsivisch zusammen, indem er weiter sagte: „Cavary! Kehren Sie sogleich zurück zu dem Admiral, und sagen Sie ihm, daß ich ihm befehle — verstehen Sie mich? — daß ich ihm befehle (Napoleon betonte dieses Wort absichtlich), sofort zu mir zu kommen und sich zu erklären. Lassen Sie mich allein, meine Herren!“ Und damit trat er in seine Baracke, nachdem er die

Gruppe, die ihn begleitet, mit der Hand oberflächlich verabschiedet hatte.

(Fortsetzung folgt.)

Bekanntmachung.

Nachener und Münchener Feuer-
Versicherungs-Gesellschaft.

Die Privatversicherung derjenigen Immobilien, worauf Hypothekarschulden haften, hatte bisher dem Interesse der Gläubiger nicht vollständig entsprochen. Von Seiten unserer Gesellschaft war in dieser Hinsicht schon etwas geschehen; sie hatte sich verpflichtet, die Entschädigung entweder nur auf die Genehmigung jener, oder Behufs des Wiederaufbaues auszuführen. Den Hypothekar-Gläubigern genügte das aber noch nicht; sie erwogen, daß durch grobe Verschuldung, bei einem Brande, durch falsche Angaben, Verschweigung feuergefährlicher Umstände und dergleichen, bei allen Privatgesellschaften der Entschädigungs-Anspruch des Versicherten verloren gehen konnte; sie forderten Schutz vor der hieraus hervorgehenden Gefahr, ihr Pfand zu verlieren, und machten die Zusage dieses Schutzes zur Bedingung ihrer Einwilligung in das Fortbestehen der Privatversicherung.

Demzufolge haben wir den §. 15 unserer, auf jeder Polize abgedruckten allgemeinen Versicherungs-Bedingungen geändert, und ihm insbesondere folgenden Zusatz gegeben:

Wenn bei einer Gebäudeversicherung der Entschädigungs-Anspruch des Versicherten durch dessen Schuld verloren geht, so verzichtet die Gesellschaft auf diesen Einwand, eingetragenen Hypothekar- oder Real-Gläubigern gegenüber, gegen Cession ihrer desfalligen Rechte zu Gunsten der Gesellschaft.

Wir machen dies hiermit bekannt, und erklären ferner, daß wir gegen die Hypothekar-Gläubiger die obige Verpflichtung

tung auch in Betreff derjenigen sämtlichen Gebäude übernehmen, welche, ohne obigen Zusatz, durch uns oder unsere Haupt-Agenten versichert sind.

Auf diese Weise sind die obigen Bedenken vollständig beseitigt, und fortan werden die Interessen der Hypothekargläubiger bei Versicherungen unserer Gesellschaft, auch in diesem Punkte völlig geschützt seyn.

Nachen im Januar 1840.

Die Direktion
E. Seyffardt.

Obige Erklärung beehrt sich der Unterzeichnete zur öffentlichen Kenntniß zu bringen.

Ratibor den 23. Januar 1840.

E. F. Speil,
Agent.

Ball = Anzeige.

Auf den 2. Februar findet bei mir Honoratioren-Ball statt, wozu ganz ergebenst einladet

W. A. Grünberger.

Sophienthal im Januar 1840.

Es sucht jemand zum 1. Juli d. J. eine Wohnung von 5 bis 6 Stuben, von denen wenigstens 4 in einem Stockwerk sich befinden müssen, in der Nähe des großen Thores und des Gymnasii, zur Miete.

Vermiether werden ersucht, ihre Adresse bei der Redaktion des Oberschl. Anzeigers abzugeben.

Neues Etablissement.

Hierdurch beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß ich am hiesigen Orte eine

Leinwand- und Tischzeug = Handlung
etablirt habe.

Durch solide und reelle Bedienung werde ich das Vertrauen eines hochgeehrten Publikums mir zu erwerben und zu erhalten bemüht sein.

Ratibor den 21. Januar 1840.

Moritz Trenmann,
am großen Ringe im Wolfschen Hause.

Bier- Brauerei- Verpachtung.

Die große schon längst rühmlich bekannte, und neuerdings erweiterte, mit vollständigem Inventario, geräumigen Kellern, großen Malzböden, schönen Wohnungen, eingezäunten Küchen- und Hopfgärten versehene, auf der Poststraße zwischen Gleiwitz und Rybnik, 1 Meile von ersterer und 2 Meilen von letzterer belegene Bier- Brauerei zu Nieborowitz zur Herrschaft Pilchowitz gehörig, soll an Meißbietende verpachtet werden.

Zu diesem Zweck ist ein erster Termin loco Nieborowitz auf den 2. März um 10 Uhr Früh anberaumt worden.

Fernere Bedingungen sind bei der Redaction dieses Blattes so wie in Nieborowitz bei der dortigen Kellerei- Verwaltung zu erfahren.

Zu der im Retablissement begriffenen Deconomie der Güter Posniz und Krug, Leobschüler Kreises, die inclusive des Guts Kaldaun gegen 3000 Morgen zusammenhängendes Ackerland I. Kl. enthalten, wird den 1. April c. a. ein in allen ökonomischen Fächern erfahrener, intelligenter, im Bauen rutinirter zugleich rechtlicher und rüstiger Beamte gesucht. Nur Dekonomen, welche sich zu so einem umfassenden Geschäft, gestützt auf glaubhafte Zeugnisse, qualificirt fühlen, wollen sich beim Dominio Posniz persönlich oder in frankirten Briefen bald melden.

Die zum Schießhause gehörigen Ackerstücke werden Mehenweise zu Kartoffeln verpachtet. Bei mir ist das Nähere zu erfragen

Moche.

In meinem Hause auf der Neuen-gasse ist ein Zimmer mit oder ohne Meubles für einen einzelnen Herrn zu vermieten.

Benigkty.

In eine auswärtige Specereiwaa-ren-Handlung wird ein Lehrling verlangt, der eine gute Erziehung genossen und der polnischen Sprache mächtig seyn muß. Die Lehrbedingungen werden so mäßig als möglich gestellt werden; die Anmel-dungen bei der Redaction des Oberschl. Anzeigers werden durch dieselbe weiter befördert werden.

Am Markttag den 21. d. Mts. ist vom Wagen ein Reisepelz, von schwarzen echten Baranken, mit einem dergleichen Aufschlagkragen, die Aermel mit Besatz und mit einem neuen grauen Ueberzug versehen, gestohlen worden.

Es wird nicht nur vor dem Ankaufe gewarnt, sondern auch demjenigen eine angemessene Belohnung versprochen, der zur Ermittlung des Diebstahls oder Wiedererlangung des Reisepelzes behülflich ist und hiervon der Redaction des Oberschl. Anzeigers Anzeige macht.

Getreide-Preise zu Ratibor.
Ein Preussischer Scheffel in Courant berechnet.

Datum.	Weizen.	Korn.	Gerste.	Hafer.	Erbsen.
Den 23. Januar 1840.	25 6 1	3 9 1	29 3 —	20 3 —	1 6 —
1840.	18 — 1	— — —	27 — —	19 6 1	2 3 —
Höchster Preis.	1	1	1	1	1
Niedrig. Preis.	1	1	1	1	1